

Antrag Umweltausschuss

→Papstbesuch

Für die Sitzung des Umwelt-Ausschusses am 04. November 2003 beantrage ich namens meiner Fraktion den Tagesordnungspunkt >Papstbesuch in Sankt Augustin<.

Unter diesem Tagesordnungspunkt erwartet die Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN einen Sachstandsbericht der Verwaltung unter Berücksichtigung der nachfolgenden Fragen:

1. Kann formal einwandfrei eine Befreiung von den Geboten und Verboten des Landschaftsplanes zu Gunsten des Papstbesuches erteilt werden?
2. Ggf.: Mit welcher juristischen Begründung?
3. Wie soll die Wirkung der Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen für die Kläranlage (ZABA), die in der Missionarsgrube untergebracht sind, auch während des Sommers (Juni- August) 2005 gewährleistet werden?
4. Wird es eine Bebauungsplanänderung (ZABA) zur Festsetzung weiterer Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen geben?
5. Wie soll der Tierbestand (Wiesenbrüter, Amphibien etc.) die Veranstaltung und deren dreimonatige Vorbereitung unbeschadet überstehen?
6. Entsteht kein Konflikt mit dem BNatSchG, da auch etliche geschützte und in der sog. Roten Liste geführte Arten betroffen sind?
7. Wie soll der Trockenrasen den zu erwartenden Nährstoffeintrag verkraften? Welche Gegenmaßnahmen sind geplant?
8. Können 800.000 – 1.300.000 BesucherInnen ausgezäunte Schutzzonen beachten; welche Erfahrungen liegen hierzu von anderen Großveranstaltungen vor?
9. Weshalb wird kein geeigneteres Grundstück, für das keine Schutzkategorien bestehen, im Großraum Kölns favorisiert? Köln wäre für BewohnerInnen Sankt Augustins durchaus auch erreichbar.
10. Warum bedarf es keines Ratsbeschlusses in der Angelegenheit, obwohl auch erhebliche finanzielle und personelle Belastungen für die Stadt zu erwarten sind?

Begründung:

Nach wie vor steht eine politische Legitimation der Absicht, in Sankt Augustin den Papstbesuch möglich zu machen, aus. Trotzdem laufen die Vorbereitungen für die Veranstaltung im Jahre 2005 bereits auch Hochtouren.

Interessant für die Debatte ist weniger, ob der Papstbesuch aus Imagegründen insgesamt wünschenswert wäre; vielmehr stehen etliche bisher unbeantwortete Fragen im Raum, die klären wollen, ob der Papstbesuch sachlich vertretbar und juristisch überhaupt möglich ist.

Der Umweltausschuss als einer der Sachwalter für die Belange des Natur- und Artenschutzes in Sankt Augustin muss mit dem beabsichtigten Papstbesuch inhaltlich befasst werden.